©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ostfy-Aszszonyfa und Sitke, Rába-Füzes, Tafelstein, Pinkafö, auf Wiesen am Kindsberg bei Güns.

218. *Viola stagnina* Kitaibel (*V. Billotiana* Schultz, *V. lactea* Aut. non Sm.) An schlammigen Stellen der Marcal in Kemenesalja, Raks, an der Eisenbahn.

219. „ *arvensis* Murr. var. *Kitaibeliana* R. et S. Ságh, Ostfy-Aszszonyfa, Léka (Lockenhaus), Steinbach.

220. *Scleranthus collinus* Horn. Bernstein.

221. „ *intermedius* Kitaib. (*S. annuus* × *perennis?*). Auf Alluvialboden bei Willersdorf.

222. *Arenaria serpyllifolia* L. var. *pusilla* Borb. Bernstein auf Serpentin des Gaisriegels.

223. „ *leptoclados* Guss. An grasigen Stellen bei Ságh, Káld, Bernstein, Lockenhaus, am Kalvarienberg, Redlschlag.

224. *Holosteum umbellatum* L. var. *Heuffelii* Wierzb. Ságh.

225. *Dianthus Hellwigii* Borb. (*Armeria* × *deltoides*). In Günser Obstbaumculturen an grasigen Stellen bei Lockenhaus, Felsö-Lövö (Oberschützen); f. *multicaulis* Borb. zwischen Bükkösd und Felsö-Eör.

226. „ *deltoides* L. var. *foliosus* Boenn. (non Turcz.). Am St. Ladislausberge, var. *glaucus* L. Am Gaisriegel bei Bernstein.

227. „ *Carthusianorum* L. var. *capillifrons* Borb. Bernstein und Redlschlag in Wäldern auf Serpentin. var. *subfastigiatus* Schur. Rohoncz (Budiriegel), Bozsok, Csáderberg, Güns, Kienberg bei Bernstein. Var. *nanus* Seringe, am Gaisriegel und St. Ladislausberg auf Serpentin.

171—227. Vergl. V. v. Borbás: Geographia atque enumeratio plantarum comitatus Castriferrei in Hungaria.

Nächst Rovereto (Süd-Tirol) fand ich eine durch ihre Dimensionen bemerkenswerthe Fasciation von *Erigeron Canadense* L. Die Höhe des verbänderten Stengels betrug 40 Ctm., dessen Breite im Maximum 5, im Minimum 3 Ctm., seine Dicke 0·5 Ctm.

G. de Cobelli.

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

1. Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.

In der Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe am 7. November 1889 überreichte das c. M. Herr Regierungsrath Prof. Dr. Constantin Freih. v. Ettingshausen eine von ihm und Prof. Franz Krašan in Graz verfasste Abhandlung, betitelt: „*Unter-*

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

suchungen über Ontogenie und Phylogenie der Pflanzen auf paläontologischer Grundlage."

---

2. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

In der Monatsversammlung am 4. December 1889 hielt Herr Dr. G. v. Beck einen Vortrag: Die Pflanzenformationen und deren wissenschaftliche Bedeutung. — Hierauf besprach Hr. Dr. O. Stapf den Verlauf der Expedition Stanley's.

An dem botanischen Discussionsabende vom 22. November 1889 legte Herr Dr. C. Fritsch einen neuen Carduus-Bastart vor: *Carduus Groedingensis* Fr. (*crispus* L. × *viridis* Kern.). „In Gesellschaft der Stammarten am Fusse des Untersberges bei Salzburg". — Herr Dr. O. Stapf besprach eine durch *Verticillium agaricinum* hervorgerufene Erkrankung des *Agaricus campestris*. — Herr J. Dörfler demonstrirte eine Sammlung von (23) Varietäten und Monstrositäten des *Equisetum Telmateja* Ehrh. Diese interessante Sammlung enthielt die Belege zur Publication des Vortragenden im XXXIX. Bande der Verhandlungen der zool.-botan. Gesellschaft. Ausserdem wurden vorgezeigt: eine Forma *ramulosa* der var. *breve* Milde (Gmunden, Ronniger), ferner Exemplare der Forma *brevisimilis* von var. *serotinum* mit 3—5 Mm. und 20—50 Mm. langer Aehre, erstere als subf. *microstachyum* Ronnig., letztere als subf. *macrostachyum* Ronnig. bezeichnet, endlich Missbildungen und zwar ein Exemplare der Combination: var. *serotinum* f. *brevisimilis* + var. *frondescens* entsprechend und Exemplare von *Equis. arvense* mit gespaltener Aehre. — Schliesslich legte Herr G. Sennholz eine Reihe von Pflanzen vor, welche er am 2. November im Erlaufthale blühend angetroffen hatte; davon seien besonders hervorgehoben: *Helleborus niger*, *Erica carnea*, *Polygala Chamaebuxus*, *Primula acaulis*, *elatior*, *Anemone Hepatica*, *Fragaria vesca*, *Daphne Mezereum*, *Centaurea montana*, *Arabis alpina*, *Anthyllis affinis* u. a. m.

---

3. Chemisch-physikalische Gesellschaft in Wien.

Sitzung am 12. November 1889.

Prof. v. Ebner sprach über Substanzen, welche sich gegen Druck und Zug optisch normal verhalten und demonstrirte schliesslich mit Hilfe eines Projectionsapparates, der mit zwei Nicol'schen Prismen und einer Gypsplatte Roth I. O. versehen war, die entgegengesetzten Erscheinungen der Doppelbrechung, welche beschränkt gequollene Gelatine- und Kirschgummimembranen beim Dehnen zeigen. Die Versuchsanordnung war im Wesentlichen folgende: Die beiden Nicols sind gekreuzt und so gestellt, dass ihre Polarisationsebenen unter 45 Grad gegen den Horizont geneigt sind. Die zwischen Polarisator und Dehnungsapparat eingeschobene Gypsplatte ist so orientirt, dass ihre erste Mittellinie ein für allemal horizontal steht. Der zwischen die Gypsplatten und das mit dem Analysator ver-

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

sehene Projectionslinsensystem eingeschobene Dehnungsapparat steht vertical, d. h. so, dass die Membranen senkrecht zur ersten Mittellinie der Gypsplatte gedehnt werden. — Es wurde nun zunächst 1. eine Gelatinemembran gedehnt und gezeigt, dass bei mässigem Zuge die anfangs rothe Farbe des Gesichtsfeldes in der gedehnten Membran durch Orange I in Gelb I und endlich helles Weiss I übergeht und dass diese Farbenänderung beim Nachlassen des Zuges sofort wieder zurückgeht. Hierauf wurde 2. eine, in einem Gemische von drei Theilen Alkohol und einem Theile Wasser beschränkt gequollene Kirschgummimembran in den Dehnungsapparat gebracht und es ergab sich bei mässiger Dehnung, dass nun die Farbe des Gypsgrundes sofort durch Purpur II und Violett II in Indigoblau II überging und dass beim Nachlassen des Zuges sofort die neutrale Farbe des Gypsgrundes wiederkehrte. Der Versuch wurde mehrmals wiederholt.

Vortragender legte auf diesen zweiten Versuch deswegen besonderes Gewicht, weil Schwendener und Ambronn behaupteten, beschränkt gequollenes Kirschgummi reagire im Beginne der mechanischen Einwirkung genau so, wie Gelatine; erst secundär — nach Secunden und länger — kehre sich die Erscheinung um.

Es sollte also nach den genannten Autoren die Kirschgummimembran beim Dehnen zunächst, wie die Gelatinemembran, eine Orange- und Gelbfärbung annehmen, dann sollte die Farbe wieder durch Orange I nach Roth I und nun endlich durch Violett II in Blau II übergehen und dieses Blau sollte auch nach Aufhören der Dehnung bestehen bleiben oder sogar noch in helleres Blau II übergehen.

Die Versuche, welche von den zahlreich Anwesenden auf das Genaueste verfolgt werden konnten, zeigten dies aber durchaus nicht; die Farbe ging vielmehr direct von Roth I nach Blau II und beim Nachlassen des Zuges kehrte die neutrale Farbe wieder und eine entgegengesetzte Farbenschwankung war in keinem Stadium des Versuches zu bemerken.

Die k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien veranstaltet im heurigen Winter einen Cyclus populär-wissenschaftlicher Vorträge. (Local: I. Parkring 12. — 6 Uhr Abends). Für denselben wurde folgendes Programm angegeben:

14. Jänner 1890, Dr. A. Heimerl „*Ueber die Athmung der Pflanzen.*“

21. Jänner 1890, Dr. A. Burgerstein: „*Neue Beobachtungen über die Ernährung der Pflanzen.*“

28. Jänner 1890, Dr. G. Beck R. v. Mannagetta: „*Physiognomische Betrachtungen über die Pflanzenwelt.*

2. Februar 1890, Dr. M. Kronfeld: „*Die deutschen Volksnamen der Pflanzen.*“

11. Februar 1890, Dr. R. Wettstein R. v. Westersheim: „*Der Antheil Wiens an der Entwickelung des Gartenbaues.*“

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

18. Februar 1890, Dr. C. Fritsch: *„Die Entwickelungsstufen des Pflanzenreiches.“*

In der letzten General-Versammlung der deutschen botanischen Gesellschaft wurden nachbenannte Herren in den Ausschuss gewählt: Reinke (Kiel), Pfitzer (Heidelberg), Stahl (Jena), Strassburger (Bonn), Willkomm (Prag), Buchenau (Bremen), Cramer (Zürich), Vöchting (Tübingen), Engler (Berlin), Solms (Strassburg), Cohn (Breslau), Nüldeke (Celle), Drude (Dresden), Hegelmeyer (Tübingen), Radlkofer (München). — In der Sitzung vom 25. October wurden gewählt:

Engler zum Vorsitzenden,

Schwendener zum ersten, Kny zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden,

Frank zum ersten, Köhne zum zweiten, Urban zum dritten Schriftführer,

Müller zum Schatzmeister,

Tschirch zum geschäftsführenden Secretär.

Die Redactionscommission besteht aus den Herren: Engler, Frank, Köhne, Urban, Ascherson, Magnus und Westermaier.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Herr Hans Siegfried in Winterthur gibt demnächst ein Exsiccaten-Werk heraus, das nicht nur durch die Neuheit des Gedankens, sondern auch durch den praktischen Werth, den es sicher hat, das Interesse des botanischen Publicums erregen dürfte. Es ist dies nämlich eine centurienweise erscheinende Collection von in dessen Garten cultivirten Potentillen, sowohl europäischer als aussereuropäischer Provenienz, denen sich auch in freier Natur gewachsene und thunlichst den Originalstandorten der Autoren entnommene Exemplare anschliessen sollen. Die erste Centurie dieser „Potentillen-Culturen“ ist recht hübsch ausgestattet, die Exemplare sind mustergiltig gepresst und reichlich aufgelegt; die Etiquetten enthalten den Namen mit den wichtigsten Synonymen, Heimatland, Angabe der Localität, woher Pflanze oder Same entnommen wurde, Blüthezeit und die Nummer, unter welcher die Pflanze in der Lehmann'schen „Revisio Potentillarum“ oder der Zimmeter'schen Abhandlung „europäische Arten der Gattung Potentilla“ oder dessen „Beiträge zur Kenntniss der Gattung Potentilla“ aufgeführt ist; nach dieser Nummerirung ist dann auch die Einreihung der Pflanzen leicht vorzunehmen.

Es steht ausser Frage, dass dieses Unternehmen für die Entscheidung der Frage nach der Beständigkeit gewisser Merkmale einen wichtigen Baustein liefern werde; andererseits werden auch so manche Formen, die sonst nur schwer zu erhalten sind, bequem erworben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 040

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 30-33